

Z * DEZ – ZENTRALER BETRIEB DEZENTRALER ANLAGEN

Neue technische Lösungen brauchen neue Organisationsformen. Im Landkreis Ravensburg wurde ein innovatives Betriebs- und Organisationskonzept zur Abwasserentsorgung mittels Kleinkläranlagen umgesetzt.

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Competence Center
Nachhaltigkeit
und Infrastruktursysteme
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe

Ansprechpartner
Dr.-Ing. Jutta Niederste-Hollenberg
Telefon +49 721 6809-115
jnh@isi.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Thomas Hillenbrand
Telefon +49 721 6809-119
thomas.hillenbrand@isi.fraunhofer.de

www.isi.fraunhofer.de

HERAUSFORDERUNG

Eine grundsätzliche Herausforderung bei der Umsetzung von dezentralen Abwasserinfrastrukturkonzepten ist die dauerhafte Gewährleistung eines professionellen Betriebs der Anlagen. Durch eine Professionalisierung des Betriebs von Kleinkläranlagen bei gleichzeitigem Einsatz webbasierter Fernüberwachung ist es grundsätzlich möglich, die aufgrund der technischen Fortschritte inzwischen möglichen, hohen Reinigungsleistungen moderner Kleinkläranlagen auch in der Praxis dauerhaft zu erreichen.

INHALTE

Inhalt des Projektes z*dez ist die Umsetzung eines innovativen, zentralen Organisationskonzeptes für den Bau und den Betrieb von Kleinkläranlagen im ländlichen Raum.

Im Rahmen eines Contracting-Modells wurden von den Kommunen Kleinkläranlagen für interessierte Bürger im Rahmen einer Sammelausschreibung erworben. Der Anlagenhersteller wurde gleichzeitig mit dem Betrieb der Abwasserentsorgungsanlage mittels webbasierter Datenfernüberwachung beauftragt.



Z * DEZ – ZENTRALER BETRIEB DEZENTRALER ANLAGEN

VORTEILE

Die besonderen Vorteile eines solchen Konzepts sind:

- Durch die Bündelung der Anschaffung und Errichtung gleichartiger Anlagen und dem parallelen, durch moderne Fernüberwachungstechnik unterstützten Betrieb einer größeren Zahl von Anlagen können sowohl bei den Investitions- als auch bei den Betriebskosten Einsparungen realisiert werden.
 - Für den Nutzer ergibt sich ein deutlich höherer Komfort, da er sich durch das angebotene „Rundum-sorglos-Paket“ vergleichbar zu den zentralen Systemkonzepten nur noch in sehr geringem Umfang mit der Abwasserentsorgung beschäftigen muss.
 - Der Anlagenhersteller hat in seiner Doppelfunktion als Lieferant und Betreiber einen starken Anreiz, betriebsstabile Systeme mit geringem Verschleiß zu liefern.
 - Durch den professionellen Betrieb der Anlagen kann im Vergleich zu den bisherigen Erfahrungen bei der dezentralen Abwasserentsorgung eine substantielle Verbesserung der Abwasserreinigung erreicht werden.
 - Die Kommune kommt ihrer Verpflichtung nach, Abwasser umweltgerecht zu entsorgen
- Das Projekt ist in dieser Form (Beteiligung mehrerer Kommunen, Lieferant garantiert den Betrieb, Nutzer erhält „Rundum-sorglos-Paket“ und muss sich nicht mit Abwasserentsorgung beschäftigen) einzigartig. Es lässt sich auf beliebige andere Gebiete übertragen. Der professionelle Betrieb der

Anlagen soll eine gute Reinigungsleistung und damit einen sicheren Gewässerschutz gewährleisten. Durch Bündelung von Anschaffung und Betrieb vieler gleicher Anlagen (hier >20) werden Einsparpotenziale generiert und an die Nutzer weitergegeben.

STATUS

Das Projekt ist seit Oktober 2013 umgesetzt, es befindet sich derzeit in der Evaluierungsphase.

AUFTRAGGEBER

Regierungspräsidium Tübingen

PARTNER

Landratsamt Ravensburg
Stadt Wangen im Allgäu
Gemeinde Kißlegg